

SO VERMEIDEN SIE DEN KAUF GEFÄLSCHTER PRODUKTE

Schätzungen zufolge kosten gefälschte Ersatzteile der Wirtschaft jährlich zwischen 11 und 20 Milliarden US-Dollar.

Hierbei handelt es sich um illegal hergestellte Ersatzteile, die über die Firmenlogos, das Branding und die Verpackung der Originalprodukte verfügen, um Käufer glauben zu machen, dass sie echt seien.

Diese Teile sind nicht nur unzuverlässiger als die der Originalhersteller. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie die erforderlichen Sicherheitsstandards nicht erfüllen, ist außerdem höher. Dies könnte zu Cyberangriffen führen, die die gesamte Fertigungsstraße betreffen und den Ausfall der gesamten Produktionsanlage nach sich ziehen könnten.

Werkleiter können jedoch Maßnahmen ergreifen, um das Risiko, gefälschte Ersatzteile zu kaufen, zu mindern:

ECHTHEITSPRÜFUNGEN

1

Werkleiter sollten alle neuen Ersatzteile, die sie in ihre Fertigungsstraße einbauen, auf ihre Echtheit hin überprüfen. Hierbei sollte die Ersatzteilnummer auf der Website des Herstellers geprüft und somit dafür gesorgt werden, dass die Markennummer korrekt ist.

2

ERSATZTEILE REGISTRIEREN

Wenn Ihr Ersatzteil echt ist, sollten Sie es unmittelbar nach dem Kauf zu Garantiezwecken beim Hersteller oder Lieferanten registrieren. Somit reduzieren Sie das Risiko, irgendwann später herauszufinden, dass es sich doch um ein gefälschtes Produkt handelt.

3

VERTRAUENSWÜRDIGE LIEFERANTEN

Vor allem aber sollten Sie Ihre Ersatzteile nur bei vertrauenswürdigen Lieferanten mit gutem Ruf und starker Marke kaufen.